

An die Medienschaffenden

**Jungfreisinnige Kanton Luzern**  
c/o Thomas von Allmen  
Klausmattstrasse 6  
CH-6038 Gisikon

**Anna-Sophia Spieler**  
Verantwortliche Medien & Online  
M +41 79 174 59 25  
anna-sophia-spieler@jflu.ch

Luzern, 25. Oktober 2021

## **Jungfreisinnige Luzern fassen Parolen und blicken auf einen spannenden Politik-Herbst voraus**

**JA** zum zentralen Verwaltungsgebäude

**JA** zum Covid-19-Gesetz

**NEIN** zur Pflegeinitiative

**NEIN** zur Justiz-Initiative

*Am 22. Oktober 2021 kamen über ein Dutzend Jungfreisinnige im Hotel Schlüssel Luzern zusammen, um die Parolen für die nächsten Abstimmungen zu fassen. Im Fokus stand zudem der Ausblick auf die kommenden Sammelaktionen gegen das Filmgesetz („Lex Netflix“)*

### **Ja zum zentralen Verwaltungsgebäude – Chance für Luzern**

Zu Beginn der Mitgliederversammlung orientierte Präsident, Thomas von Allmen, über die kantonale Abstimmungsvorlage „Neubau eines Verwaltungsgebäudes am Seetalplatz“. Er zeigte dabei auf, dass mit dem vorliegenden Projekt eine moderne, vernetzte und digital arbeitende Verwaltung geschaffen wird und durch die Zentralisierung hohe Einsparungen gemacht werden. Des Weiteren ist der Bau aufgrund der Photovoltaik-Anlage und dem Holz-Konstrukt sehr energieeffizient und nachhaltig.

Ja-Stimmen: 10 Personen

Nein-Stimmen: 0 Personen

Enthaltungen: 2 Personen

### **Ja zum Covid-19-Gesetz – Ja aus Vernunft**

Nach einer intensiv geführten Debatte zwischen Thomas von Allmen (Präsident Jungfreisinnige Luzern) und Anna-Sophia Spieler (Vorstandsmitglied Jungfreisinnige Luzern) fassten die Mitglieder mit einer 2/3-Mehrheit die Ja-Parole zum Covid-19-Gesetz. Die Jungfreisinnigen Luzern empfinden das Instrumentarium des Covid-19-Gesetzes geeignet, um den Weg in die Normalität zu beschleunigen. Um die Reisefreiheit und die diplomatischen Beziehungen zur EU aufrechtzuerhalten, ist eine Weiterführung des Covid-Zertifikats unabdinglich.

Ja-Stimmen: 8 Personen

Nein-Stimmen: 4 Personen

Enthaltungen: 0 Personen

### **Nein zur Pflegeinitiative – Ja zum indirekten Gegenvorschlag**

Seiten 1 von 2

Zur Pflegeinitiative argumentierten Martin Gübeli (Vorstandsmitglied SBK Zentralschweiz) gegen Anna-Sophia Spieler (Vorstandsmitglied Jungfreisinnige Luzern). Die Jungfreisinnigen Luzern sprechen sich gegen die Pflegeinitiative und für den indirekten Gegenvorschlag aus.

Der indirekte Gegenvorschlag fasst wichtige Anliegen der Initiative auf und sieht eine konkrete Umsetzung dieser vor. Die Jungfreisinnige Luzern erachten schnelle Lösungen als zielführend, welche bei der Ablehnung der Initiative mit dem indirekten Gegenvorschlag sofort in Kraft treten würden.

Ja-Stimmen: 0 Personen  
Nein-Stimmen: 12 Personen  
Enthaltungen: 0 Personen

### **Nein zur Justiz-Initiative – Nein zum Losverfahren**

Das Streitgespräch zur Justiz-Initiative führte Markus Schärli (Mitglied Initiativkomitee Justiz-Initiative) gegen Ramon Bisang (Geschäftsleitungsmitglied FDP.Die Liberalen Luzern). Die Jungfreisinnigen Luzern stören sich am vorgeschlagenen Losverfahren. Anstatt die Besten auszuwählen, überlässt man mit Annahme der Initiative dies dem Zufall, der vermeintlich bessere Urteile fällen soll, als die politischen Verantwortlichen. Zudem garantiert niemand mehr die Vielfalt an den Gerichten und ein paar Experten in der Fachkommission hätten alle Macht.

Ja-Stimmen: 2 Personen  
Nein-Stimmen: 9 Personen  
Enthaltungen: 1 Personen

### **Spannender Politik-Herbst – Fokus auf Lex Netflix**

Das Filmgesetz („Lex Netflix“) verpflichtet Streaming-Plattformen wie Netflix, Amazon oder Disney+ sowie private TV-Sender wie 3+, Sat1 oder Pro7 jährlich vier Prozent ihrer Einnahmen in der Schweiz in das Schweizer Filmschaffen zu investieren. Zudem werden sie verpflichtet, mindestens 30% europäische Filme zu zeigen. Dagegen wehren wir uns!

Die Jungfreisinnigen Luzern wollen ihren Schwung aus der Unterschriftensammlung zur Renteninitiative mitnehmen und einen massgeblichen Teil zum Erfolg dieses Referendums beitragen. In den kommenden Monaten sind daher über ein Dutzend Standaktionen geplant.

Für Rückfragen stehen Ihnen Thomas von Allmen und Anna-Sophia Spieler gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Thomas von Allmen  
Präsident Jungfreisinnige Kanton Luzern

Anna-Sophia Spieler  
Verantwortliche Medien & Online Jungfreisinnige Luzern